

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 5 (1929)

**Heft:** 43

**Rubrik:** Bilder aus aller Welt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



#### Mondlandschaft im Filmatelier.

Eine Weltraumrakete fällt nach dem Mond noch nicht in Wirklichkeit, wenn vorerst nun in dem neuen Film von Eric Lang mit dem Titel «Die Frau im Mond», im Bild links, dargestellt, wie das Weltraumschiff, das gerade in die Mondlandschaft eingebaut wird, darstellt, daß der Kinobesucher nachher den Eindruck hat, es sei infolge der sausenden Fahrt beim Landen ein Stück weit in den Mondboden hineingedrungen. Am Mondgebirge im Hintergrund wird auch noch gearbeitet. Von der Decke hängen die Beleuchtungseinrichtungen des Ateliers ins Bild herein



#### Schönheitskönigin - Hausfrau.

Mit Elsa von Hagen aus Chicago ist keiner als Miss Amerika in den Städten größte Triumphe gefeiert. Sie ist eine kluge Dame. «Schönheitskönigin sein ist keine dauernde Beschäftigung», sagte sie. «So was versucht, eine andere will auch an die Reihe kommen und im Augenblick des höchsten Ruhmes zurückzutreten, wäre schon manchem gut bekommen. Die meisten können's nicht, aber ich kann's.» Das sagte sie sich und weil Mr. Harold White sehr um sie warb und nicht gerade arm war, nahm sie ihn und sie leben zurzeit noch sehr glücklich.

#### Bild rechts: Zuchthausevolte im Staatsgefängnis von Colorado.

In Canon City im Staate Colorado in U. S. A., also sozusagen im wilden Westen, sind die Gefangenen ausgebrochen. Fünf ihrer eigenen Leute und sieben Wärter fanden bei den entstandenen Kämpfen den Tod. Im Gefängnisgebäude ist alles zertrümmert und zerschlagen. Zwei Millionen beträgt der Schaden.



Unteres Bild: Diese Frau war früher Charly Chaplin's Gattin. Man weiß, daß sie sich von dem großen Künstler unter gewaltigen Geldforderungen scheiden ließ. Und in allen Kreisen, die bei dem Chaplin standen, wurde die Frau sehr böse und unangenehm, aber sie scheint doch auch ihre Anhänger zu haben, denn sie heiratet jetzt wieder und zwar Phil Baker, einen Akkordeonspieler



Unteres Bild: Deutscher Sieg im Eierweltrekord. Max Hinl, Schuhmachermeister in Charlottenburg, gelang es, am 16. Oktober in Berlin den bisherigen Weltrekord des Amerikaners Wilson, der in der Zeit von 12 Minuten 74 Eier verzehrte, zu schlagen. Hinl, ein schmächtiger, junger Mann von 55 Kilo Körpergewicht, brachte es fertig, 75 Eier innerhalb 10 Minuten zu verzehren. Diese Eier stellen ein Gewicht von 7½ Pfund dar. – Der Weltrekordmeister im Eieren, Hinl, bei seiner anstrengenden Tätigkeit





Die Wiedereröffnung der englischen Gerichtshöfe ist letzte Woche mit dem üblichen mittelalterlichen Pomp gefeiert worden. Die Ritter versammelten sich zu einem Gottesdienst in der Westminster-Abtei und zogen von dort ins Oberhaus zum Empfang durch den Lordkanzler

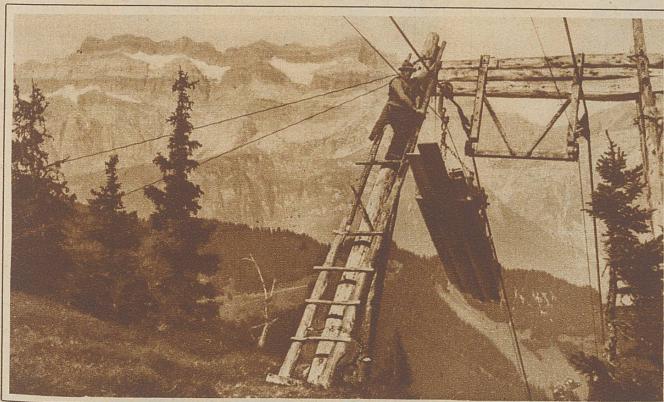
## Bei den Ingenieuren und Mineuren am Sernft-Niedernbach-Werk.

Am 27. Januar dieses Jahres beschloß die Stadt St. Gallen gemeinsam mit der Gemeinde Schwanden (Glarus), die noch verfügbaren Wasserkräfte am unteren Sernft sowie am Niedernbach auszubauen und schon vier Monate darauf wurden die Arbeiten begonnen. Es gilt, den Sernft in einem Tagesausgleichsbecken von ca. 40 000 m<sup>3</sup> bei Engi zu fassen und in einem 4 km langen Stollen durch den Gandberg bis über Schwanden (Herren) zu leiten. Das sich ergebende Gefälle von 230 m wird in



auseinanderliegen, so läßt sich eine Besichtigung doch an einem Tage gut verbinden. Bei dem hintern Stauweiher des Elektrizitätswerks Schwanden finden wir bereits eine äußerst steile, 1300 m lange Standseilbahn. Weiter hinten ist eine doppelspurige Luftseilbahn angelegt worden, welche in kühnem Bogen die Wandstufe nach «Mettmen» hinauf überbrückt. Sie ist täglich bis 18 Stunden im Betrieb. Auf «Mettmen» oben finden wir bereits Kantinen, Unterkunftsbaracken und Ingenieurhütten. Ein kleines Heer von Arbeitern ist mit Kiesaufbereitung, Abholzung, Abdeckung des Geländes, Erstellung von Kompressoren anlagen etc. beschäftigt. Der Besucher wan-

Zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen England und Russland.  
Cecil Malone, der neue englische Botschafter in Moskau



Träger der Luftseilbahn nach Mettmen. Im Hintergrund die Glärnischkette

2 Turbinen-Generatoren-Aggregaten von je 5500 PS ausgenutzt werden. Die Wasser des Niedernbaches aber, die am Käpfstock entspringen, werden vorerst in einer zu einem Stausee wie geschaffenen Wanne südlich der Alp Mettmen gesammelt (2,5 Millionen m<sup>3</sup>) und ebenfalls in einem fast 4 km langen Druckstollen zum Wasserschloß im «Dürsten» hinausgeführt. Hier resultiert ein Druckgefälle von 1070 m, das im ersten Ausbau zwei Gruppen von je 6000 PS, welche ebenfalls in der Zentrale «Herren» installiert werden, betreiben soll. Einem späteren Ausbau, welcher einen 2. Stausee im nächst höheren Talkessel, der sog. Matt vorsieht, sind weitere 10000 PS vorbehalten. Wenn auch die beiden Arbeitsstellen am Sernft und Niedernbach ziemlich weit



Fundierungsarbeiten für die östliche Staumauer auf «Garichte» (Mettmen)

dert dann am besten auf dem jetzt noch einsamen Pfad von «Mettmen» über die Schwirrwand zur Neuenhüttenalp hinüber, wo er auf die Bergstation der vorhin genannten Standseilbahn stößt. Von hier aus führen horizontal verlaufende Feldbahnen zu den Fenstern und zum Wasserschloß des Niedernbachstollens.

Der spätere Nachmittag langt noch zu einer Besichtigung der Arbeiten in Engi, wo gleich gegenüber der Station für den Sernft ein hölzerner Umleitungskanal konstruiert wird, damit über den Winter die Wehranlage gebaut werden kann.



Der Kampf um die Schachweltmeisterschaft: Links der Inhaber des Titels Dr. Aljechin, rechts sein Herausforderer Bogoljubow. In der Mitte amtiert als Schiedsrichter der frühere Weltmeister Dr. Lasker



An der ligurischen Küste genießen Gläckliche immer noch den verlängerten Sommer. Sie haben es hier mit neuartiger Schrift in den Sand geschrieben:  
San Remo, Sonne und Blumen

### Schrift aus Menschenleibern

Phot.  
Tagliabue



Bild rechts:  
Großmutter  
Levapresto in  
Grant City  
U.S.A., feierte  
immiten ihrer  
Kinder, Enkel  
und Urenkel  
den 108-jährigen  
Geburtstag in  
heiterer Ge-  
mutsverfassung



Flugzeug - Signal - Raketen  
Auf dem Flugplatz Le Bourget bei Paris hat man in diesen Tagen wegen starken Nebels und schlechter Sicht Versuche mit neuartigen Signal-Raketen gemacht, die dem Flieger das Auffinden des Landungsplatzes erleichtern sollen

Unteres Bild: Der siegreich in Kabul eingezogene neue König ist ein Schwager des fröhren Königs Amanullah. Während des afghanisch-britisch-indischen Krieges im Jahre 1919 war der damals 39-jährige Nadir Khan Oberkommandant der Armee. Später führte er verschiedene Jahre lang das Kriegsministerium, das er 1924 mit dem Pariser Gesandtschaftsposten vertauschte. Vor drei Jahren zog er sich aus Gesundheitsgründen ins Privatleben zurück und lebt bis zum Ausbruch des Aufstandes gegen Amanullah in Südrankreich.



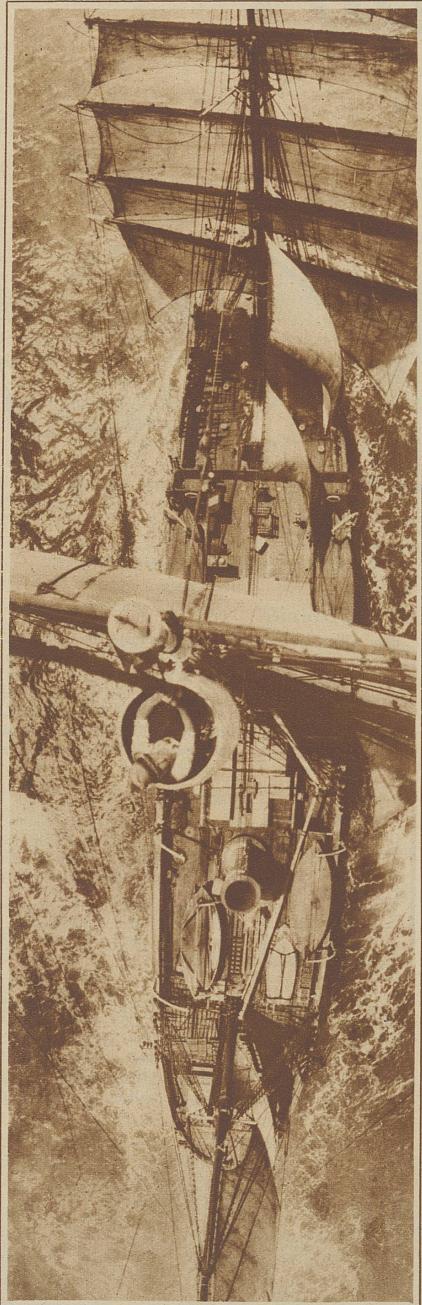
König Nadir von Afghanistan



### Ein 100 Millionen-Gebäude wartet auf eine Frau.

In New York West 23. Straße soll ein riesiger Gebäudekomplex im Werte von über 100 Millionen Mark entstehen. Bis jetzt konnte man jedoch nicht mit dem Bauen anfangen, da eine Frau, Mrs. Tillie Hart, sich weigert, ihr Haus zu räumen. Zu beiden Seiten dieses Hauses ist alles bereits abgerissen, so daß das Haus von Mrs. Hart wie eine Ruine wirkt. Man ist gespannt auf den Ausgang dieses Streites zwischen der Baugesellschaft und der Hauseigentümerin Mrs. Hart.

Stalin, der gefürchtete, gefährliche Führer, der Menschen nur zielgerichtet das Heil Russland hat in Händen halten können, ist angeblich geistig zusammengebrochen. Die Revolution verbraucht Menschen!



Die «Discovery» aus der Vogelperspektive.

Der photographische Apparat ist an einer Stange 30 Fuß über dem Hauptmast befestigt. Im Korb des Hauptmastes sieht man den Photographen sitzen, der dort aus die Auslösung des photographischen Apparates vornimmt



Forschungsschiff «Discovery» vom Klüvermast aus aufgenommen.

Dieses Schiff wurde von der britischen Regierung einer Forschungsgesellschaft zur Verfügung gestellt und befindet sich jetzt in den Südpolgebieten, um im Rossmeer die Lebensgewohnheiten der Wallfische zu studieren

## Zeitgemäßes von der See, vom Lande, aus der Luft



200 000 Autos sind täglich in Paris unterwegs.  
Man sieht hier von der Madeleinkirche aus auf das Gewühl in der Rue Royale und bedauert die Pariser oder nehm' sein Auto und fahre auch noch hin



Diese zwei Amerikanerinnen haben nach 11 Flugstunden ihre Pilotenprüfung mit bestem Erfolg absolviert. Wer sich also in Gefahr begeben will, fahre mit ihnen. Aber sie wohnen weit weg, in Texas



Zum Abseilen bereit. Der Fallschirmspringer steht draußen auf dem Flugzeugflügel. Noch befindet er sich im Gegenwindes wegen auf der vorderen Seite, mit dem Rücken gegen den Wind. Zum eigentlichen Abseilen tritt er hinter die Strebe, an der er sich jetzt hält und wirft sich von der kleinen Plattform in den Luftraum hinaus



Sie leben auf großem Fuße

## Aus den Mußestunden der Winterthurer Radfahrer-Rekrutenschule

Phot. Dickenmann



Eine neue militärische Formation: Radfahrer als Revue-Girls

Untenstehendes Bild: Manöver der Brigade 8. Fahrende Mitrailleure passieren eine Pontonbrücke Phot. Schneider



Redaktor Emil Gull,  
von Stäfa am Zürichsee, der viele Jahre die «Zürichseezeitung» leitete,  
starb in Zürich im Alter von 69 Jahren. Er war einer der Initianten  
für den Bau der rechtsufrigen Zürichseebahn und Gründer des Zeitungs-  
korrespondenzbureaus «Schweizerische Mittelpresse»



Emilie Gutwiller-Meyer,  
eine initiativ veranlagte und gemeinnützig vielfach tätige Dame de  
Basler Gesellschaft. Inspektorin der kant. Handelschule, Gründerin  
und langjährige Präsidentin des Schweiz. kath. Frauenbundes un-  
d Schöpferin einer Anzahl sozialer und charitativer Werke,  
starb 62jährig



Oberstlt. O. Fuchs-Thüringer  
in Buochs,  
ein tüchtiger Kaufmann, Gemeindepräsident  
von Buochs und langjähriges Mitglied des  
Nidwaldner Landrates, starb 52 Jahre alt